|  |  |
| --- | --- |
| **Sek A, 2. Klasse Ziele Religion und Kultur** | **IDEEN, womit sich diese anstreben lassen (Inhalte, Methoden, Themen etc.)** |
| **fett: Kernziele (werden permanent, also in jedem Quintal geübt/ angestrebt)**nicht fett: Basisziele (nur schwerpunktmässig angehen) müssen mind. einmal im entsprechenden Schuljahr bearbeitet werden, aber nicht kontinuierlich  | **x. Quintal (zB August- bis Oktober xxxx)**Diese Inhalte, Methoden, Themen etc. habe ich ausgewählt, um auf meine Art und Weise an den Lehrplanzielen zu arbeiten (Methodenfreiheit):rot: so überprüfe ich entsprechende Ziele / Prüfungenblau: zu diese Thema habe ich mit mit Kolleg/-innen  abgesprochen, ggf. wurden Leistungsvergleiche vereinbart |
| **Wahrnehmung, Wissen und Verstehen, Orientierung und Verständigung** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, wo Religion in unserer Gesellschaft vorkommt, wo religiöse Fragen auftauchen und religiöse Vorstellungen angesprochen und berührt werden und wie Menschen in verschiedenen****Zusammenhängen damit umgehen.** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler lernen Elemente und charakteristische Merkmale der grossen Religionen kennen. Ein Grundwissen soll ihnen helfen, die Bedeutung von religiösen Traditionen in der Gesellschaft besser zu verstehen.** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Religionen und ihre Rolle in unserer Gesellschaft kennen und können****sich so in ihrer Umgebung orientieren.**  |  |
| **a Schülerinnen und Schüler können sich mit Menschen verschiedener Überzeugung und Weltanschauung, mit Menschen anderer Religionen und Kulturen verständigen****und respektieren deren Lebens- und Werthaltungen. Sie lernen, die Welt und sich selbst aus anderen, nicht vertrauten****Perspektiven zu betrachten.** |  |
| **Grobziele** |  |
| Die Schülerinnen und Schüler– können fachspezifische Informationen beschaffen und verarbeiten. |  |
| – können den grossen Religionen wichtige Hauptelemente zuordnen und sie im Zusammenhang angemessenerläutern. |  |
| – kennen zentrale Werte und Traditionen der Gesellschaft, in der sie leben, und können an Beispielen ihre Bedeutung und deren Wandel aufzeigen. |  |
| – sind in der Lage, eigene und fremde Lebens- und Werthaltungen vor dem Hintergrund religiöser Traditionen und Überzeugungen zu betrachten. |  |
| – setzen sich mit Lebensthemen als vielschichtigenFragen unter der Perspektive verschiedener religiöser Traditionen und Vorstellungen auseinander. |  |